

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09299649
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Klingerstraße 1
Gem. * Fl-stck. * Flur	Engelsdorf * 178/m
Bauwerksname	Eisenbahnersiedlung Engelsdorf (Sachgesamtheit)

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmal o. g. Sachgesamtheit: Mietshaus (siehe auch Sachgesamtheitsdokument – Obj. 08970466, Klingerplatz 1-5); mit Laden, abwechslungsreich gestaltete Putzfassade, Bestandteil einer Siedlung, in städtebaulich wichtiger Lage, baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Als Kopfbau in halboffener Bebauung und Ecklage zur heutigen Hans-Weigel-Straße entstand der Wohnhausbau mit Verkaufsgeschäft an der Giebelfront innerhalb von zwölf Monaten, zwischen Juli 1910 und Juni 1911. Architekt R. Füssel stand in Diensten der Baugenossenschaft für Eisenbahnbedienstete in Leipzig-Engelsdorf GmbH. Zeitgleich wurden sieben Wohn- und zwei Waschgebäude beantragt. Ein Ladenanbau gelangte 1927 zur Ausführung nach Plänen des leitenden Architekten Ernst Steinkopf. Der hofseitige Balkonanbau erhielt 1999 behördliche Genehmigung. An der Gestaltung des großzügig erscheinenden Eckhauses beteiligte sich der Sächsische Heimatschutz, ein Landesverein zur Pflege heimatlicher Natur, Kunst und Bauweise. Neben verschiedenen Hinweisen und Anregungen zum Außenbau wurde dezidiert auch auf Mindestanforderungen für Trennwände im Inneren, die Zahl der Aborte und Sonnenschutzaspekte hingewiesen. Beispielsweise sollte die schräge Eckverbrechung mit dem Ladeneingang durch eine einspringende Ecke ersetzt werden. Der Sockel ist heute leider übertüncht, im gleichen Farbton wie Fassade, Traufe etc. Dadurch wirkt die Architektur langweilig und beliebig. Ein Kontrast entsteht durch die an der Hans-Weigel-Straße vorgelagerte Grünfläche, den hellen Verputz und die mit roten Ziegeln gedeckte Dachlandschaft. Details des Heimatstils sind der Krüppelwalm und der kleine polygonale Erker am Giebel, waren ehemals auch einige Klappläden. Im Fassadenbereich an der Hans-Weigel-Straße ist das Zwerchhaus über dem schwach vortretenden Risalit verlustig gegangen, den Fenstern die einstige Eleganz der Sprossenteilungen. Das Gebäude besitzt einen baugeschichtlichen Wert.

Lfd/2019

Datierung 1910-1911 (Mehrfamilienwohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer CX/41/13
Aufnahmejahr 2005
Fotograf Noack, Thomas
Beschreibung Mietshaus einer Siedlung



Fotonummer CXXIV/70/24
Aufnahmejahr 2009
Fotograf Noack, Thomas
Beschreibung Mietshaus einer Siedlung; links daneben Hans-Weigel-Straße 9 -17 und Reichsbahnerstraße 2



Fotonummer F 09299649 A
Aufnahmejahr 2022
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Mietshaus



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

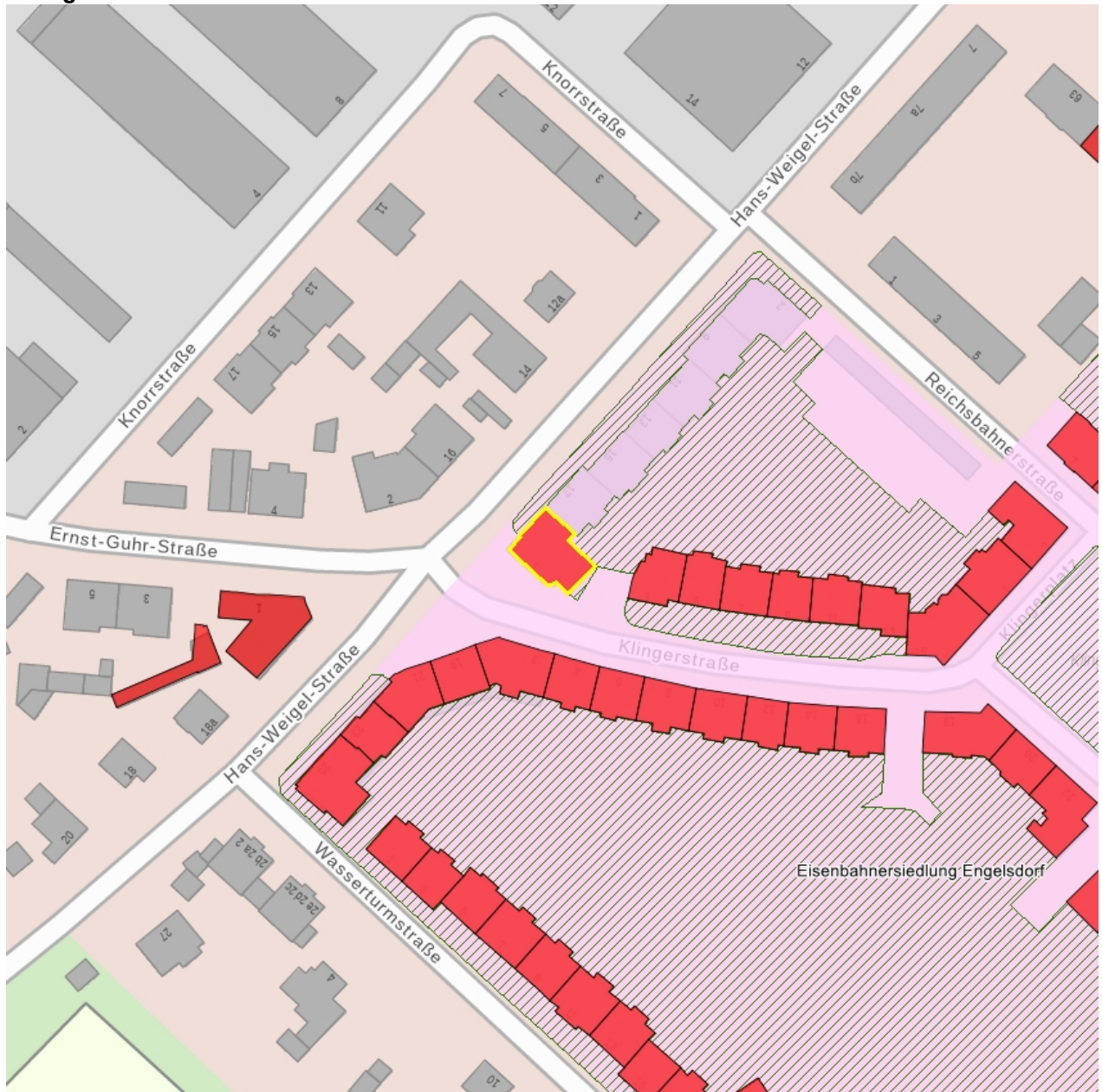
F 09299649 B
2024
Nitzsche, Mathis
Mietshaus



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09299649 C
2024
Nitzsche, Mathis
Mietshaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND
urheberrechtlich geschützt.

